

Grundlegende Informationen zu XCOMBO

Ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Fehlerfreiheit dieses Dokumentes. Die Benutzung der Informationen aus diesem Dokument erfolgt auf eigene Gefahr. Die Übersetzung wurde aus der App (deutsch) übernommen, inkl. vorhandener Übersetzungsfehler.

Vorwort

Früher oder später taucht beim eigenen Xpeng der Begriff XCOMBO auf, entweder im Fahrzeug-Display, oder in der Xpeng-App. Aber was genau ist das eigentlich? Computer-Affine, Leute mit Programmierkenntnissen und auch Technik-Nerds, die sich schon mal mehr oder weniger ausführlich mit Hausautomatisierung beschäftigt haben, ist das bereits klar. Jedoch für die meisten „Nur-Autofahrer“ ist der Begriff XCOMBO ein Buch mit sieben Siegeln. Aber man ist sich wohl einig, dass XCOMBO eine tolle Sache sind, um seinen eigenen Xpeng noch individueller nach eigenen Ansprüchen und Wünschen zu gestalten. „Wenn die Software das nicht hergibt, versuche das doch mit einer XCOMBO umzusetzen.“ ist ein oft gehörtes Argument.

Grund genug, sich mit diesem Thema einmal näher zu beschäftigen und vielleicht eine halbwegs verständliche Anleitung dazu zu schaffen, dass auch „Normalos“ nicht nur mit dem Begriff XCOMBO etwas anfangen können, sondern am Ende sich auch eigene XCOMBO erfolgreich erstellen können.

Ich versuche in diesem Dokument Fachbegriffe weitgehendst zu vermeiden – ich bin nicht wirklich ein Freund davon, Fachbegriffe mit Fachbegriffen zu erklären -, jedoch werde ich nicht ganz ohne auskommen. Also fangen wir einfach mal an.

XCOMBO, bestehend aus Bedingung und Aktion

Den Begriff XCOMBO versuche ich einmal einzudeutschen: Xpeng-Kombination.

Eine Kombination besteht aus verschiedenen, jedoch mindestens zwei Elementen:

Eine Bedingung als bestehender Wert

Eine Aktion als auszuführende Handlung

Oder programmiertechnisch ausgedrückt:

WENN <Bedingung = Wert>

DANN <Aktion = Handlung>

Eine Bedingung kann entweder ein automatisch eintretendes, oder auch ein manuell erstelltes Ereignis sein.

Solche Kombinationen finden sich bereits in unserem Alltag wieder.

Nehmen wir als Beispiel einen digitalen Radiowecker, der morgens um 6:00 Uhr als Wecker den eingestellten Lieblingssender einschalten soll, um zu wecken.

Die Bedingung (in diesem Beispiel ein automatisch eintretendes Ereignis) wäre die Uhrzeit 6:00 Uhr, die auszulösende Aktion dann das Einschalten des Radiosenders.

Drückt man anschließend den Knopf, wäre das ein manuell erstelltes Ereignis, welche dafür sorgt, dass das Radio wieder verstummt.

Programmiertechnisch ausgedrückt haben wir also damit bereits zwei XCOMBO:

WENN <Bedingung = 6:00 Uhr>

DANN <Aktion = Schalte Radio ein>

WENN <Bedingung = Knopf gedrückt>

DANN <Aktion = Schalte Radio aus>

Zusätzlicher Status

Interessanter wird es jedoch bereits, wenn man eine Bedingung noch mit einem bestehenden Status verknüpfen kann, und erst dann eine Aktion ausgeführt wird:

Der Radiosender soll nur von Montag bis Freitag als Wecker eingeschaltet werden.

Bedingung: morgens 6:00 Uhr

Mit Status verknüpft: Montag-Freitag

Aktion: Schalte Radio ein

Der Bedingung folgt also ein Status, welche programmiertechnisch als

„UND“-Verknüpfung mit der vorangestellten Bedingung angesehen werden kann, und wird zum Zeitpunkt des Ablaufs der XCOMBO abgefragt:

WENN <Bedingung = 6:00 Uhr>

UND <Status = Montag-Freitag>

DANN <Aktion = Schalte Radio ein>

Mehrere Bedingungen, Status und Aktionen

Nahezu perfekt, jedoch leider weiter unübersichtlicher wird es mit der Tatsache, dass man in einer einzigen XCOMBO mehrere Bedingungen, gefolgt von jeweils einem oder mehreren Status zu einer Bedingung verknüpfen, und daraus sogar mehrere Aktionen erfolgen lassen kann.

Auch hierzu wieder ein Beispiel aus unserem Radiowecker-Szenario:

Das Radio soll nicht nur Montag – Freitag eingeschaltet werden, sondern auch wenn es draußen 0°C oder kälter ist, weil man dann morgens den Gehweg auf Glätte untersuchen muss. Das soll natürlich an jedem Tag geschehen, und nicht nur Montag bis Freitag.

Mehrere Bedingungen sind dabei immer als ODER-verknüpft:

Bedingung 1: 6:00 Uhr

Status (zur Bedingung 1): Montag-Freitag

Bedingung 2: 0°C oder kälter

Aktion: Schalte Radio ein

Daraus ergibt sich eine erweiterte XCOMBO:

WENN <Bedingung 1 = 6:00 Uhr>

UND <Status = Montag – Freitag>

ODER WENN <Bedingung 2 = 0°C oder kälter>

DANN <Aktion = schalte Radio ein>

Möchte man jetzt noch als weitere Aktion das Licht einschalten dann lässt sich die Aktion am Ende hinzufügen und wird zusätzlich mit ausgeführt:

WENN <Bedingung 1 = 6:00 Uhr>

UND <Status = Montag – Freitag>

ODER WENN <Bedingung 2 = 0°C oder kälter>

DANN <Aktion = schalte Radio ein>

UND DANN <Aktion = Schalte Licht ein>

Das Spielchen könnte man nun unendlich lange fortsetzen, aber ich belasse es dabei. Zur Veranschaulichung sollte das reichen.

Einzig auf den Umstand sei noch hingewiesen, dass eine erfolglose XCOMBO vielleicht durch „Umdrehen“ von Bedingungen und/oder Aktionen zum Erfolg führen könnte:

WENN <Bedingung 1 = 6:00 Uhr>

UND <Status = Samstag – Sonntag>

ODER WENN <Bedingung 2 = 1°C oder wärmer>

DANN <Aktion = schalte Radio nicht ein>

UND DANN <Aktion = Schalte Licht nicht ein>

Ob das sinnvoll ist und zum Erfolg führt, muss man einfach selber ausprobieren.

Der Vollständigkeit halber

Zum Schluss noch folgende zusätzliche Informationen zu XCOMBO:

Zu Beginn einer XCOMBO muss man die Entscheidung treffen, ob diese vom Fahrzeuginnenraum aus ausgelöst, oder ob es eine Fernauslösung sein soll.

Danach richten sich die möglichen Bedingungen, Status und Aktionen.

The screenshot shows a mobile app interface for configuring an XCOMBO. At the top, there are three buttons: 'Abbrechen' (grey), 'Wählen Sie eine Ausl...' (black), and 'Weiter' (green). Below this, there are two selectable options, each with a radio button. The first option is 'Vom Fahrzeuginnenraum aus auslösen', which is selected. Its description states it can be used when the vehicle is already switched on and the user wants the vehicle to automatically execute actions, with an example of switching on automatic lights when in gear D. The second option is 'Fernauslösung', which is not selected. Its description states it can be used when the vehicle is not switched on and the user wants the vehicle to automatically execute actions, with an example of switching on the climate system before getting into the car in the morning.

Vom Fahrzeuginnenraum aus auslösen

Fernauslösung

Am Ende muss noch ein XCOMBO-Name eingegeben werden, optional zusätzlich eine XCOMBO-Beschreibung dazu.

Ferner muss die zusätzliche Entscheidung einer Abfragemethode getroffen werden, ob die XCOMBO vom Benutzer bestätigt werden muss (Intelligente Abfrage), oder ob die Ausführung ohne Benutzerbestätigung erfolgen soll (Nicht abfragen).

The screenshot shows a screen titled 'Abfragemethode'. It features two buttons: 'Intelligente Abfrage' (black) and 'Nicht abfragen' (white). Below the buttons, a text block explains that the 'Intelligente Abfrage' method is recommended because it evaluates the safety risk based on the vehicle's state and determines the appropriate query mode or execution without a query.

This screenshot shows the same 'Abfragemethode' screen, but with the 'Nicht abfragen' button selected (highlighted in black). The text below explains that with this method, actions are executed immediately within the XCOMBO without a prior notification to the user.

Zusammenfassung:

XCOMBO sind die Durchführung von Aktionen aufgrund vorher festgelegter Bedingungen inkl. Status (optional). Es ist eine Art Makro mit folgendem Aufbau:

- Bedingung (eine/mehrere)
- Status (optional, eine/mehrere)
- Aktion (eine/mehrere)

Mehrere Bedingungen erfolgen mit der Verknüpfungscharakteristik:

ODER

Mehrere Status zur vorherig aufgeführten Bedingung mit Verknüpfungscharakteristik:

UND

Mehrere Aktionen werden ausgeführt mit der Verknüpfungscharakteristik:

UND

Die Erstellung und das Ändern einer XCOMBO kann nur in der App erfolgen.

Der Einstieg einer XCOMBO erfolgt durch die Auswahl:

- Vom Fahrzeuginnenraum aus auslösen
- Fernauslösung

Entsprechend unterschiedlich sind mögliche Bedingungen, Status und Aktionen.

Am Ende einer XCOMBO sind folgende Eingaben erforderlich:

- XCOMBO-Name
- XCOMBO-Beschreibung (optional)
- Abfragemethode:
 - Intelligente Abfrage (Bestätigung durch den Benutzer erforderlich)
 - Nicht abfragen (keine Bestätigung durch den Benutzer erforderlich)
 - XCOMBO öffentlich machen (optional: Veröffentlichungswunsch bei Xpeng)

Jede XCOMBO erhält nach erstmaliger Speicherung eine eindeutige Nummer (xxxx yyyy).

Sie wird nach erfolgreicher Abspeicherung auf den Servern von Xpeng gespeichert und sind anhand ihrer Nummer nachträglich erneut abrufbar.

Diese Nummer kann von anderen Benutzern zum Einspielen der XCOMBO in das eigene Fahrzeug verwendet werden.

Auch importierte XCOMBO können nachträglich individuell angepasst werden, erhalten jedoch nach erstmaliger Speicherung eine neue Nummer.

Diese kann erneut von anderen Benutzern in das eigene Fahrzeug eingespielt werden.